Bio – Ring Appenzellerland

Präsident:	Koni Meier	Buechschachen 2234	9100 Herisau	Tel 071 351 28 92
Sekretariat:	Judith Zeller	Steinegg 2	9042 Speicher	Tel 071 340 07 90

Antrag an DV Bio Suisse 16.4.2025

Geschätzte Bio Suisse Delegierte

Wir Mitglieder des Bio-Ring Appenzellerland haben an unserer Mitgliederversammlung vom 9. April die strategischen Ziele der Verbandsstrategie 2025+ eingehend diskutiert. Wir durften feststellen, dass durch eine breit abgestützte Diskussion in unserer Bio Suisse Familie, die Ziele für die Zukunft unserer Knospe festgelegt worden sind. Für diese grosse Arbeit sei allen Beteiligten ein herzlicher Dank auszusprechen. In Zwei Punkten möchten wir einen Antrag für eine Anpassung des Textes stellen. Dies ermöglicht den Delegierten zu diesen Aussagen separat Stellung nehmen.

Antrag 1:

Traktandum 2.1 strategiesche Ziele Verbandsstrategie 2025+/ Ziel A2

Der Satz **«Die Mitgliedschaft im Verband steht allen interessierten Bio-Betrieben offen.»** soll aus dem Text gestrichen werden.

Text:

A2. Attraktive Dienstleistungen mit Zusatznutzen

Die Dienstleistungen des Verbands unterstützen
die Schweizer Bio-Produzent:innen in ihrer Arbeit zielgerichtet und bedürfnisorientiert, u.a. mit Fördermassnahmen in der Vermarktung, mit Beratungsangeboten sowie Weiterbildungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.
~~Die Mitgliedschaft im Verband steht allen interessierten Bio-Betrieben offen.~~
Die Mitglieder sind überzeugt vom Mehrwert ihrer Mitgliedschaft und schätzen die Leistungen des Verbands.

Begründung

Wir sehen keinen Zusatznutzen, wenn Landwirte von Bundesbiobetrieben Mitglieder werden.
Die Regelung der Mitgliedschaft von Bio Suisse-Betriebsleiter und für Bundesbio-Betriebsleiter betreffend Stimmrecht, Mitgliederbeitrag und Pflichten in unseren Statuten ist kaum befriedigend zu Regeln.
Eine Vermarktung von Bundesbio-Produkten über Bio Suisse wollen wir nicht.
Wir wollen die Knospe nicht schwächen.

Antrag 2:

Traktandum 2.1 strategiesche Ziele Verbandsstrategie 2025+/ Ziel B2

Der Satz **«Zusatzauslobungen bieten interessierten Betrieben 2030 attraktive Möglichkeiten, bestehende und neue Mehrwerte zu vermitteln.»** soll aus dem Text gestrichen werden.

Text:

B2. Erfolgreiche Marktpositionierung mit der Knospe

Die Knospe bleibt beliebt. Durch ihre Verwendung differenzieren Knospe-Betriebe, Lizenznehmende und Markennutzende ihre Produkte erfolgreich im Bio- und Lebensmittelmarkt. ~~Zusatzauslobungen bieten interessierten Betrieben 2030 attraktive Möglichkeiten, bestehende und neue Mehrwerte zu vermitteln.~~

Begründung

Mit der Zusatzauslobung von Bio Suisse Produkten konkurrenzieren wir uns selbst. So hat der Konsument nebst der Auswahl von vielen anderen Labeln, auch die Auswahl von mehreren Knospeprodukten des gleichen Artikels. Der Konsument ist überfordert mit den vielen Angaben. Gerade die Knospe hat in der Vergangenheit gezeigt, dass mit einer klaren Aussage viel Vertrauen der Konsumenten gewonnen werden kann. Die Zusatzauslobung ist nicht die Aufgabe von Bio Suisse. Wenn dies gemacht werden will, ist dies jedem Biobetrieb jederzeit möglich. Wenn dies aber Bio Suisse macht, übernimmt sie dafür auch die Verantwortung. Der Detailhandel und der Konsument wird sich fragen; «Warum zwei unterschiedliche Knospeprodukte? – Diesen Zusatz sollen doch alle Bio Betriebe erfüllen!» Mit der Lancierung einer Zusatzauslobung erfolgt auch ein grosser bürokratischer und finanzieller Aufwand für die Fachkommissionen, Geschäftsstelle, Vorstand und Kontrollorganisationen. Müssen doch Reglemente, Kontrollmechanismen sowie das Marketing erstellt und angewendet werden. Wird dies von den betroffenen Betrieben eigenständig gemacht, kann dies effizienter und weniger bürokratische erledigt und allenfalls angepasst werden.

Wir danken für die Unterstützung unserer Anträge

Herisau 10. April 2025 Koni Meier